

Master of Arts

Applied Theatre: Theater als Soziale Arbeit





*Kunst und Community gehen eine feste Verbindung ein.
Copyright: Christian Bartsch*



Das Studium fördert die Arbeit mit verschiedenen Zielgruppen im sozialen Umfeld.

Gesellschaftlicher Wandel interdisziplinär im Fokus

Unser Studiengang ermöglicht es Ihnen, eigene Applied Theatre Projekte mit verschiedenen künstlerischen Mitteln wie Theater, Performance, Tanz oder Kampagnenarbeit zu konzipieren und umzusetzen. Das Besondere ist der Fokus auf sozialen und politischen Themen. Gemeinsam mit Jugendlichen, Senior*innen oder anderen Zielgruppen der Sozialen Arbeit entwickeln Sie partizipative, künstlerische Projekte. Dazu gehören Recherchen in sozialen Zusammenhängen genauso wie das Ausprobieren neuer künstlerischer Ausdrucksformen. Als Absolvent*innen können Sie die Soziale Arbeit und das Theater kreativ und zukunftsweisend miteinander verbinden. Unsere praxisnahe Ausbildung konzentriert sich darauf, das Gelernte direkt in die Gesellschaft zu übertragen. Gesellschaftliche und politische Veränderungen stehen im Mittelpunkt unseres Studiums. Dabei ist der demografische Wandel genauso relevant wie die zunehmende Diversifizierung unserer Gesellschaft.

Verantwortliches Handeln mit sozialer Wirksamkeit

Das Studium des Applied Theatre bietet die Möglichkeit, Verantwortung für sich selbst und andere zu übernehmen und soziale Wirksamkeit durch das eigene Studieren und Handeln zu erfahren. Es ist sinnvoll und bereichernd, sich mit den kreativen Techniken des Applied Theatre vertraut zu machen.

Die Arbeit und Interaktion mit Menschen außerhalb der Universität, die Unterstützung durch ein kompetentes und interdisziplinäres Team an Dozierenden sowie die Begleitung bei der Entwicklung von Studienprojekten im Team sind einzigartig. Wenn Sie an einem Studium mit vielfältigen Freiheiten, neuen Herausforderungen und großartigen Möglichkeiten zur Selbstwirksamkeit interessiert sind, sind Sie hier genau richtig.



Ein Studium mit zwei Studienorten und praxisorientiertem Ablauf.
Copyright: Wolf-Dieter Ernst

Dualer, projektorientierter Aufbau des Studiengangs

Applied Theatre: Theater als soziale Arbeit ist ein gemeinsamer Studiengang der Sozialen Arbeit in Coburg (HAW) und der Theaterwissenschaft und Theaterdidaktik in Bayreuth (Universität). Wir vereinen das Beste aus zwei Welten. Deshalb studieren Sie bei uns an zwei Orten. In den ersten drei Semestern findet ein Tag Lehre in Bayreuth statt und zwei bis drei Tage in Coburg. Sobald das projekthafte Arbeiten beginnt, werden sich die Lehrveranstaltungen auch dezentral an den Orten abspielen, an denen Ihr Projekt, das Sie in der Gruppe mit Partner*innen aus dem Sozialraum entwickeln und realisieren, stattfindet.

1. Semester

Im ersten Semester lernen Sie Ihr jeweiliges Fachwissen als Ressource kennen und vermitteln sich gegenseitig Ihre Fachkompetenzen in Peer-to-Peer Formaten. Sie erhalten Impulse aus der Theaterwissenschaft und machen erste praktische wie theoretische Schritte auf dem Feld des Applied Theatre, begleitet durch das intensive Erkunden sozialer und kultureller Gruppen und ihrer Kontexte.

2. Semester

Im zweiten Semester startet Ihre Projektentwicklung im Feld: Recherche, Finden von Projektpartner*innen, künstlerische und konzeptionelle Entwicklung. Dies wird durch künstlerische Übungen (Regie, Schauspiel, Dramaturgie, Schreiben etc.) flankiert. Die Theaterdidaktik begleitet Sie ebenso wie die Auseinandersetzung mit aktuellen gesellschaftspolitischen Diskursen. Ergänzt wird das Ganze durch zielgerichtete Erfahrungen im Kulturmanagement.

3. Semester

Im dritten Semester geht es um die Umsetzung Ihres künstlerischen Projekts auf dem Feld des Applied Theatre. Proben- und Entwicklungsarbeit stehen im Zentrum. Begleitet werden Sie dabei durch vertiefende Angebote im Kulturmanagement und der Kulturpolitik. Schließlich müssen Sie Ihr Projekt ja auch bewerben und in den richtigen Kontext stellen.

4. Semester

Im vierten Semester widmen Sie sich dem Verfassen Ihrer Masterarbeit, die in der Regel in engem Zusammenhang zu Ihrem künstlerischen Projekt der letzten beiden Semester steht. Durch ein Kolloquium und eine enge und vertrauensvolle Betreuung werden Sie auf diesem Weg von unseren Dozierenden begleitet.



*Gesellschaftliche Veränderungen künstlerisch gestalten.
Copyright: Christian Bartsch*



*Neue Theaterspielangebote für spezielle Zielgruppen entwickeln.
Copyright: Christian Bartsch*

Zukunftsfähige Perspektiven am Arbeitsmarkt

Basierend auf den Schwerpunkten im Bachelor-Studium (Soziale Arbeit, Theaterpädagogik, Theaterwissenschaft, künstlerische Studiengänge etc.) eröffnet sich Ihnen ein breites Arbeitsfeld. Mögliche Tätigkeitsbereiche sind:

- Theaterhäuser und freie Theatergruppen
- Kultursozialarbeit und Theater-/Kulturarbeit in sozialen Einrichtungen
- bei öffentlichen Trägern der Entwicklungszusammenarbeit (wie der GIZ)
- in Freizeit- und Nachmittagsbetreuung von Kindern und Jugendlichen
- in Schulen, insbesondere mit der Einführung des Ganztagesbetriebs
- in Projekten und Weiterbildungen zur interkulturellen Arbeit
- als freischaffende Künstler*in

Ausgezeichnete Studienbedingungen

Die Universität Bayreuth und die Hochschule Coburg bieten familiäre Studienbedingungen zum Wohlfühlen. Besonders attraktiv ist ihre jeweilige Anlage in Form eines Campus – hier sind die Wege kurz und Sie lernen ganz schnell Studierende anderer Fachrichtungen kennen.

Die historischen Städte und ihr Umland zeichnen sich durch einen eigenen Reiz und kulinarische Besonderheiten aus. Oberfranken ist eine traditionsreiche ländliche Kulturregion und ein spannendes Forschungsfeld, um mittels Applied Theatre sich den Herausforderungen und Chancen sozialen Wandels zu widmen.

Außerdem sind Leben und Wohnen in Bayreuth und Coburg vergleichsweise günstig und gleichzeitig sehr attraktiv: Die Städte und ihre umliegenden Regionen sind offen für das studentische Leben und durch ihren hohen Freizeitwert besonders lebenswert.

Ansprechpartner

Prof. Dr. Wolf-Dieter Ernst (Studiengangsleiter)

Theaterwissenschaft

Sprach- und Literaturwissenschaftliche Fakultät

Universität Bayreuth

E-Mail: W.Ernst@uni-bayreuth.de

Prof. Björn Bicker (Studiengangsleiter)

Kulturarbeit und Community Building

Fakultät Soziale Arbeit

Hochschule für angewandte Wissenschaften Coburg

E-Mail: Bjoern.Bicker@hs-coburg.de

Mehr Infos unter:



Follow us:

